

Schöffinnen und Schöffen gesucht: Was Bewerber mitbringen müssen

Haltern. Haltern am See sucht Schöffinnen und Schöffen, also ehrenamtliche Richter. Juristische Kenntnisse sind dabei nicht notwendig, dafür aber andere Eigenschaften.

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffinnen und Schöffen sowie die Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit von **2024 bis 2028** gewählt.

Die Stadt Haltern am See stellt dafür eine Vorschlagsliste von Personen auf, die als Grundlage für die Wahl beim Amtsgericht Marl dienen soll.

Gesucht werden insgesamt **26 Personen**, die als Vertreterinnen und Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Um dem Amtsgericht eine Auswahl bieten zu können, schlagen Rat und der Ausschuss für Generationen und Soziales mindestens doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vor, wie benötigt werden.

Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffinnen und -schöffen.

Wer sich bewerben kann

Schöffin oder Schöffe beziehungsweise Jugendschöffin oder Jugendschöffe kann werden, wer die **deutsche Staatsangehörigkeit** besitzt und die **deutsche Sprache** ausreichend beherrscht, am **01. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre** alt ist und in der Gemeinde wohnt.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen einen Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religionsdienerinnen und Religions-

diener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Juristische Kenntnisse nicht erforderlich

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und, wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes, gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen sollten zudem über soziale Kompetenz verfügen.

Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet.

Vereine, Verbände, Parteien und andere Gruppierungen können der Stadt Haltern am See in den nächsten Wochen Personen benennen, die ihrer Meinung nach in die Vorschlagsliste aufgenommen werden sollen.

Die vorschlagenden Organisationen sollten allerdings darauf achten, dass die Bewerbenden in jedem Fall zur Übernahme des Amtes bereit und auch persönlich dazu geeignet sind. Darüber hinaus können sich interessierte Personen auch persönlich bewerben.

Auf der Internetseite der Stadt Haltern am See werden entsprechende Bewerbungsformulare bereitgestellt. **Bewerbungsschluss ist der 1. April 2023.**

Ansprechpartner bei der Stadt

Ansprechpartner und Empfänger von Bewerbungen für das Schöffenamtsamt in Erwachsenensachen ist der Fachbereich Ordnung und Soziales, Anna Grothusmann, Tel.: 02364/933-184, E-Mail: anna.grothusmann@haltern.de.

Bewerbungen und Rückfragen für das Amt als Jugendschöffe richten Sie bitte an Patrick Scheipers, Fachbereich Familie und Jugend, Tel.: 02364/933-249, E-Mail: patrick.scheipers@haltern.de.



Marialy Pacheco und Max Mutzke begeisterten ihr Publikum in Haltern.

FOTOS BÜCKER

Max Mutzke und Marialy Pacheco: Duo riss Publikum von den Stühlen

HALTERN. In der Aula des Halterner Schulzentrums sorgten Sänger Max Mutzke und Pianistin Marialy Pacheco am Freitagabend (27. Januar) für großartige Stimmung.

Von Antje Bucker

Mit ihrem Programm „Duet“ trafen der deutsche Entertainer und die Komponistin und Pianistin aus Kuba den Nerv ihrer Zuhörer. Der Mix aus Soul, Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen animierte die Gäste schon beim ersten Stück zum Mitsingen und Mitklatschen. Ermöglicht hatte das Konzert die Kunststiftung der Stadtsparkasse und die Stadtagentur. Während des rund zweistündigen Programms bewiesen die hochkarätigen Musiker, dass es weder einer großen Band im Hintergrund, noch ohrenbetäubender Lautstärke bedarf, um die Hörschaft mitzureißen. Den beiden gelang das allein durch Klavier und Gesang, wobei beide neben musikalischer Professionalität auch Nähe zum Publikum zeigten.

Bekannte Stücke neu arrangiert

Die Stücke aus der Feder von Max Mutzke waren von Marialy Pacheco für das Programm ausgewählt und für das Instrument Klavier mit großem Feingefühl neu arrangiert worden.

Tosender Applaus stellte sich bereits nach dem ersten Stück „Du und ich“ ein. „So ein tolles Publikum“, freute sich Max Mutzke, „eigentlich haben wir



Entertainer, Singer und Songwriter Max Mutzke.

jetzt schon alles erreicht, was wir hier auf der Bühne in Haltern erreichen wollten - so viel Applaus und so gute Stimmung! Wir bleiben aber trotzdem gerne noch ein bisschen. Wir fühlen uns beide sehr wohl hier - und das, obwohl wir in einer Schule sind“, scherzte er.

Aus der Armut zur Star-Pianistin

Die Gesangseinlagen wurden aufgelockert von Statements zum aktuellen Weltgeschehen. Für seine allgemeinen Aussagen zur derzeitigen Demokratieverdrossenheit, zur wachsenden Intoleranz gegenüber

Andersdenkenden, zu Krieg und Ungleichheit in der Welt erhielt er viel Zuspruch.

Beindruckend und bedrückend war die Rede von Marialy Pacheco, die ausführlich von ihrer eigenen Lebensgeschichte, der Armut und der katastrophalen politischen Situation in Kuba und der heimlichen Flucht aus ihrem Heimatland berichtete: „Ich bin mit 18 Jahren nach Deutschland gekommen und habe hier eine neue Heimat gefunden. Kuba ist ein paradiesisch schönes Land mit wunderbaren Menschen, aber einem komplett kaputten System.“ Sie führt weiter aus: „Welche Lügen uns das Regime

aufgetischt hat, habe ich erst im Ausland gelernt. Und auch, wie sich Meinungsfreiheit, die Möglichkeit zu künstlerischer und persönlicher Entfaltung und Selbstverwirklichung anfühlen. Hier in Deutschland hält man das alles für Selbstverständlichkeiten. Dabei sollte aber jedem klar sein, welches Privileg es ist, hier geboren worden zu sein.“

Verbindende Kulturen

Mittlerweile spielt die Tochter einer Musiklehrerin und eines Musik-Professors als professionelle Pianistin auf Bühnen in der ganzen Welt. Im perfekten

Zusammenspiel zweier unterschiedlicher Stile zeigten die beiden Musiker in Haltern, wie gut sich kulturelle und musikalische Eigenheiten zu einem harmonischen Gesamtwerk verbinden können.

Lieder von Liebe und Schmerz

„Der Abend wird politisch und emotional. Ich singe ausschließlich deutsche Texte. Das ist mir seit ein paar Jahren sehr wichtig, weil es so viele Dinge in unserer Gesellschaft gibt, die mich total beschäftigt haben. Ich spiele selten Konzerte, die so tiefgreifend sind“, hatte der Sänger im Vorfeld in einem Interview mit der Halterner Zeitung verraten. Sehr emotional waren seine Lieder tatsächlich, politisch blieben sie aber eher leicht verdaulich. So handelten die Stücke größtenteils von Liebe, Liebesleid und Sehnsucht. Ein einzigartiger Abend, der den Zuhörern wohl lange in Erinnerung bleiben wird, war es allemal. Die Musiker wurden nicht ohne zwei Zugaben von der Bühne gelassen. Obgleich noch früh im Jahr, dürfte dieses Konzert schon jetzt zu den musikalischen Veranstaltungshighlights in der Seestadt zählen. Ein Höhepunkt im Leben des schuleigenen Bösendorfer Flügels, den Pacheco so meisterhaft bespielte, dürfte es allemal gewesen sein.



Bundesweit werden Schöffinnen und Schöffen gesucht.

SYMBOLBILD DPA

Angetrunken mit dem Fahrrad gestürzt

Haltern. Bei dem Versuch, sich während der Fahrt eine Zigarette auf dem Fahrrad anzuzünden, ist ein 59-Jähriger in der Nacht zum Sonntag gestürzt. Der Halterner war gegen 1.30 Uhr auf der Johannesstraße unterwegs. Bei dem Sturz stieß er gegen einen geparkten Wagen und beschädigte diesen leicht. Der 59-Jährige selbst zog sich eine leichte Kopfverletzung zu und begab sich zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Die von ihm informierte Polizei stellte bei dem Mann Alkoholgeruch in der Atemluft fest und ordnete eine Blutprobe an. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von 300 Euro.

Flaesheim. Nächtlicher Einsatz: Mehr als 40 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst waren am Samstag zu einem Feuer in Flaesheim ausgerückt. In einem Mehrfamilienhaus brannte es.

Um 1.33 Uhr war der Alarm in der Nacht zum Samstag bei der Halterner Feuerwehr eingegangen. Im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Otto-von-Ravensberg-Straße in Flaesheim brannte es. Nach Information der Feuerwehr sollten sich fünf Personen in dem Gebäude, in dem drei Parteien wohnen, be-



Die Feuerwehr rückte in der Nacht zum Samstag nach Flaesheim aus.

FOTO KINDEL

finden. „Glücklicherweise hatten sich sämtliche Bewohner schon bei unserer Ankunft draußen in Sicherheit gebracht“, erklärte ein Sprecher der Feuerwehr am Samstagvormittag. Rund um das Mehrfamilienhaus hatte sich demnach beträchtlicher Rauch entwickelt.

Die Brandursache konnte an einem Ofen im Keller ausgemacht werden. Dort hatte sich Brennholz, das neben der Feuerstelle gelagert war, entzündet. In sogenannten Schuttmulden konnten die Einsatzkräfte der Halterner Feuer-

wehr das Brandgut nach draußen befördern, wo es schließlich gelöscht wurde.

Gesamtes Haus gelüftet

„Anschließend mussten umfangreiche Lüftungsmaßnahmen im Keller sowie in den einzelnen Wohnungen durchgeführt werden“, erklärte der Sprecher weiter. Der Qualm war durch das Treppenhaus nach oben gezogen.

Verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand. Zur Schadenshöhe konnten keine Angaben gemacht werden. **WIE**